

Die Inhalte von Modul 1 werden vertieft und durch Selbsterfahrung nahbar gemacht.

Aus der Kindheit resultierende dysfunktionale Denk-, Fühl- und Verhaltensmuster, die im Erwachsenenleben aktiviert werden, können erkannt und in positive Verhaltensweisen, d.h. in Ressourcenschemata übersetzt werden. Neue und hilfreiche Bewältigungsstrategien werden erarbeitet. Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung der emotionalen Grundbedürfnisse, der Coach- bzw. Therapeut-Klient-Beziehung und der limitierten Nachbeelaterung. Durch praktisches Üben geeigneter Coaching Tools wird zum einen an eigenen Denk-, Fühl- und Verhaltensmustern gearbeitet, zum anderen praktische Erfahrung in der Arbeit mit Klient/innen gesammelt.

Inhalte und Ziele:

- Präsentation, Besprechung und Auswertung Fallarbeit
- Vertiefung der Inhalte aus Modul 1
- Weitere Anwendungstools für die praktische Arbeit erproben

Zielgruppe:

(angehende) Heilpraktiker, Therapeuten, Coaches, systemische- und psychologische Berater Pädagogen und ähnliche Berufsgruppen im Sozial- und Gesundheitswesen

Daten und Zeiten:

Samstag, 22.11. und Sonntag, 23.11.2025

jeweils von 10 – 17 Uhr, Online über „Zoom“, mit Pausen sowie Partner- u. Gruppenarbeiten

Kosten:

570€; 490€ für Schüler der Deutschen Heilpraktikerschule®

inklusive umfangreichem Skript und Auswertung der Fallarbeit mit einem Probanden
Dieses Seminar ist nur in Kombination mit dem Grundlagenseminar (Modul 1) buchbar.

Dozentin:

Stefanie Hartwich

Heilpraktikerin (Psychotherapie), Schematherapeutin, Hypnosetherapeutin,
Entspannungspädagogin